

Erfreuliche Zeichen

Turnusgemäss durfte ich das Präsidium der *Bülacher Industrien* von Markus Wiegand übernehmen. Ich danke ihm für seine wertvolle Arbeit und freue mich darauf, sie während der nächsten drei Jahre weiterzuführen.

Unsere Interessengemeinschaft setzt sich zum Ziel, den Meinungs austausch untereinander, mit der Bevölkerung und den Behörden zu pflegen, einen Einblick in die Vielseitigkeit der Industrie zu geben sowie auf die attraktiven Ausbildungs- und Arbeitsplätze aufmerksam zu machen. Zudem zeigen die *Bülacher Industrien Nachrichten*, dass unsere Produkte nicht nur lokal, sondern auch international gefragt sind.

Die Kurzberichte der Mitgliederfirmen zum Jahr 2011 verdeutlichen, dass wir uns in einem schwierigen Umfeld bewegen: Der starke Franken stellt ebenso wie die Kurzfristigkeit des Geschäfts exportorientierte Firmen vor Probleme.

Zwar sind einige Firmen zu Massnahmen gezwungen, dennoch stehen die Zeichen nicht auf Krise. Die Inflation bleibt erfreulich tief, die Arbeitslosigkeit ebenfalls. Wir erleben ein herausforderndes Umfeld – die *Bülacher Industrien* sind gewillt, sich darin mit guten Produkten und Leistungen zu behaupten.

Claude R. Cornaz
Präsident Bülacher Industrien

BÜLACHER INDUSTRIEN NACHRICHTEN



Ausgabe 1/2012. Die *Bülacher Industrien Nachrichten* erscheinen viermal jährlich.

Herausgeber: Bülacher Industrien, Präsidium c/o Vetropack Holding AG, Schützenmattstrasse 48, 8180 Bülach • www.buelacher-industrien.ch



Trotz Wolken am Himmel: Die *Bülacher Industrien* sind gut positioniert und blicken mehrheitlich zuversichtlich in die Zukunft Foto: iStockphoto

Vetropack-Flasche holt Gold in Cannes

Am United Vodka Wettbewerb 2011 in Cannes holte sich nicht nur der Inhalt von Goral Vodka eine goldene Auszeichnung, sondern auch die Flasche, die von der slowakischen Vetropack-Tochter produziert wird. Die schlichte und dabei ungemein edle Glasverpackung wurde mit dem «Golden Star» ausgezeichnet.

Die 700-ml-Flasche aus Weissglas ist ein grenzüberschreitendes Meisterwerk, das seine vollendete Form einer engen Zusammenarbeit der Vetropack-Glasexperten mit dem Kunden aus der Slowakei und Spezialisten aus Weissrussland und Österreich verdankt. Die Goldmedaille holte sich der Vodka für seine Qualität – ein Destillat der Extraklasse.



Ausgezeichnete Flasche, ausgezeichnete Inhalt

Verhalten positive Aussichten in der Industrie

Wie ein Blick auf ihre Kurzberichte zeigt, sahen sich die meisten Mitgliederfirmen der *Bülacher Industrien* im Geschäftsjahr 2011 vor einige Herausforderungen gestellt. Trotz Wolken am Konjunkturm Himmel lässt sich die Grundstimmung im Hinblick auf das laufende Jahr so in zwei Worten zusammenfassen: verhalten zuversichtlich.

Baltensperger: Positiver Abschluss

Baltensperger AG konnte das Jahr 2011 positiv abschliessen und einige Investitionen tätigen. Engpässe durch kurzfristige Auftragserteilungen und Bauverzögerungen erforderten von den Mitarbeitern ein hohes Mass an Flexibilität. Per Ende Jahr übernahm Thomas Baltensperger die Geschäftsleitung von Bruno Hösli. Im Dezember verstarb der initiativ Gründer des Unternehmens, Rudolf Baltensperger-Gassmann; Geschäftsleitung und Mitarbeiter bewahren ihm ein ehrendes Andenken.

Bis in den Sommer 2012 ist Baltensperger AG genügend ausgelastet. Die Stahlbaubranche erlebt jedoch einen starken Preiserfall, angeheizt von in- und ausländischen Mitbewerbern. Ob dieser Trend anhält und Massnahmen erforderlich macht, ist noch nicht abzuschätzen. Trotzdem blickt die Firma zusammen mit der motivierten Belegschaft zuversichtlich ins laufende Jahr.

Landert Motoren: Herausforderndes Umfeld

Das wirtschaftlich herausfordernde Umfeld 2010 setzte sich 2011 fort. Der starke Schweizer Franken, die Stagnation in Europa und eine grosse Wertberichtigung aufgrund des Nachlassverfahrens eines Grosskunden setzten der Landert Motoren AG zu. Der Nettoumsatz blieb zwar konstant und stieg währungsbereinigt sogar um fast sieben Prozent. Das Nettoergebnis konnte jedoch nicht verbessert werden.

Wichtige Schritte zur Steigerung der Ertragskraft wurden unternommen: Die beiden Divisionen Tormax und Servax trieben die Überarbeitung ihrer Strategien voran. Parallel dazu wurde ein Organisationsentwicklungsprozess eingeleitet, der in eine neue Führungsstruktur mit personellen Anpassungen in der Geschäftsleitung mündete. Nun gilt es, den eingeschlagenen Weg 2012 weiterzugehen und sich dem schwierigen Marktumfeld zu stellen.

Mageba: Gutes Gesamtergebnis

Die Mageba SA erwirtschaftete 2011 ein gutes Gesamtergebnis. Der Umsatz erreichte das Vorjahresniveau, der Auftragsbestand befindet sich weiterhin auf einem erfreulich hohen Niveau. Die allgemeine Wirtschaftslage war geprägt durch einen äusserst starken Schweizer Franken und die Sparanstrengungen vieler Regierungen weltweit. Dank dem diversifizierten Produktportfolio und der strategischen Positionierung in bedeutenden Märkten rund um den Globus gelang es Mageba, die konjunkturellen Herausforderungen zu meistern.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden zudem, in der Geschichte der Mageba wohl einmalig, gleich drei neue Tochtergesellschaften gegründet: in Korea, der Türkei und den USA. Der Standort Bülach verlor für Mageba dadurch nicht etwa an Bedeutung – im Gegenteil: Am Hauptsitz konnten 16 neue Stellen geschaffen werden.



Mageba stellt Fahrbahnübergänge und Brückenlager her - hier ein Viadukt der Glattalbahn in Wallisellen

Oertli: Sturm und positives Resultat

Nach einem beträchtlichen Wachstum im Vorjahr zog 2011 ein Sturm auf. Zwar zeigten sich die deutschsprachigen Märkte in recht guter Verfassung, doch andere wie die USA, England und Benelux stagnierten auf tiefem Niveau. Zudem überrollte die Wechselkurs-Problematik die exportorientierte Firma. Gegenüber 2010 sank der Umsatz um über zehn Prozent, die Hälfte davon geht auf das Konto «Wechselkurse». Die Oertli-Gruppe musste den Personalbestand um knapp zehn Prozent senken. Trotzdem konnte das Geschäftsjahr in der Gruppe mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden.

Auch 2012 sind die Wechselkurse ein Thema. Ihretwegen mussten die Verkaufsprei-

se stark erhöht werden, was den Auftrags-eingang reduziert. Die Beschäftigung kann voraussichtlich knapp gehalten werden. Zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit wurde ein grosses Investitionsprogramm von rund 4,5 Mio. Franken eingeleitet.

Stutz: Ausgezeichnetes Jahr

Nach einem massiven Einbruch erreichte Stutz Mechanik AG wieder das hohe Umsatzniveau von 2008. Zwar stieg der Preisdruck wegen des Eurokurses merklich, dennoch konnte ein ausgezeichnete Umsatz erzielt werden. Dies in erster Linie, weil die Branchen Schiffsmotoren, Verpackungsindustrie und Solarindustrie gut liefen und einen gewissen Nachholbedarf aufwiesen. Stutz Mechanik erzielt rund vierzig Prozent des Umsatzes mit dem Export, vor allem in den EU-Raum.

Dank des guten Ergebnisses konnten verschiedene Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in Maschinen und Infrastruktur getätigt werden. 2012 wird voraussichtlich ein durchgezogenes Jahr. Im ersten Halbjahr dürfte der Bestelleingang spürbar zurückgehen, für die zweite Jahreshälfte erwartet die Firma eher eine Erholung.



Stutz Mechanik: Gute Auftragslage 2011

Vetropack: Solide Entwicklung

Die Nachfrage nach Glasverpackungen stieg 2011 langsam aber kontinuierlich. Dies erlaubte es der Vetropack-Gruppe, ihre Produktion vermehrt auf Glasverpackungen mit höherer Marge auszurichten. Zudem konnte sie die tiefen Lagerbestände wieder aufbauen. Alle Werke waren voll ausgelastet. Der starke Franken führte jedoch zu einem Rückgang des Umsatzes.

Mit einer Cash-Flow-Marge von nahezu zwanzig Prozent blieb die Ertragskraft der Vetropack unverändert solide. Der

Gewinn erhöhte sich um mehr als fünfzig Prozent auf 59 Millionen Franken. Die deutliche Gewinnsteigerung ist das Ergebnis der geringeren Kursverluste verglichen mit dem Vorjahr.

Wiegand: Gerüstet für die Zukunft

Das Geschäftsjahr 2011 verlief zufriedenstellend. Zwar konnte der Umsatz des Vorjahres als Folge der Eurokrise nicht ganz erreicht werden. Die sehr guten Resultate im schweizerischen Markt glichen den Umsatzrückgang im Export jedoch aus.

Die Innovationskraft und Initiative der Mitarbeiter halten die Firma trotz verschärfter Marktbedingungen weiterhin auf Erfolgskurs. Kontinuierlich investiert Wiegand stark in neue Produkte und neue Märkte. Wegen Platzmangel wurde 2011 das gesamte Lager an die Schlosserstrasse 10 in Bülach transferiert.

Noch ist ungewiss, wie sich der schweizerische Gesundheitsmarkt mit der Einführung der neuen Spitalfinanzierung und der ungebrochenen starken Franken auf den weiteren Geschäftsgang auswirken werden. Mit dem hoch motivierten Team ist Wiegand jedoch für die Zukunft gut gerüstet.



Im Dienste der Patientensicherheit: Modular einsetzbare Systemkomponenten von Wiegand.

JUBILARE

01.04.2012 bis 30.06.2012

- Baltensperger AG**
25 Jahre Lina Polat
25 Jahre Bernd Glattfelder
- Landert Motoren AG**
45 Jahre Jörg Frey
45 Jahre Thomas Gräser
45 Jahre Ernst Honegger
40 Jahre Hans Müller
25 Jahre Dominik Hack
20 Jahre Rosette Andrist
- Oertli Werkzeuge AG**
30 Jahre Arnold Fuhrer
30 Jahre Roger Fürer
20 Jahre Rudolf Brönnimann
- Vetropack AG**
35 Jahre Verena Bieri

PENSION

01.04.2012 bis 30.06.2012

- Baltensperger AG**
Lotti Perdikidis, Sekretariat
- Mageba SA**
Vladimir Prchal, Produktion
- Oertli Werkzeuge AG**
Walter Bleiker, Technik/Auftragsengineering

Die *Bülacher Industrien* danken den Jubilaren herzlich für die grosse Treue zu «ihren» Firma und für ihre wertvolle Mitarbeit. Allen, die in den Ruhestand treten, wünschen wir einen erfüllenden neuen Lebensabschnitt mit vielen spannenden Erlebnissen.

Trendtabelle Bülacher Industrien (Stand März 2012)						
Firma	Mitarbeiter in Bülach			Geschäftsgang		
	Mitarbeiter	davon Lehrlinge	Tendenz	Auslastung	Auftragsengang	Perspektive
Baltensperger AG	60	7	gleich	gut	gut	gleich
Landert Motoren AG	285	47	gleich	genügend	genügend	gleich
Mageba SA	117	2	gleich	genügend	gut	gleich
Oertli Werkzeuge AG	181	23	gleich	genügend	genügend	gleich
Stutz Mechanik AG	34	5	gleich	genügend	genügend	gleich
Vetropack AG	113	8	gleich	gut	gut	gleich
Wiegand AG	45	0	gleich	gut	genügend	steigend

